

## Sammlung

Die umfangreichen Sammlungen des Leopold-Hoesch-Museums und des Papiermuseums Düren sind Ausgangspunkt für Ausstellungen, Publikationen und Forschungsprojekte. Den Grundstein für die Sammlung legte das benachbarte Leopold-Hoesch-Museum in den 1930er Jahren mit dem Erwerb einer Wasserzeichensammlung mit über 28.000 Exemplaren.

Die Schenkung des Inventars einer rheinischen Papiermühle und historischer Schöpfformen gaben schließlich 1990 den Impuls zur Gründung eines Papiermuseums in Düren. Seither wird der Bestand durch Schenkungen und Ankäufe kontinuierlich erweitert. Neueste Zugänge sind eine umfangreiche Sammlung von Orangen-Papieren (2017) und zeitgenössischen Exlibris (2018). Zahlreiche Papiermaschinen, Modelle, Papiermuster, grafische Darstellungen des Papiergewerbes und Papierkunstwerke bereichern die Sammlung. Raritäten und Kuriositäten aus und mit Papier – historisch und aktuell – versetzen Papierliebhaber in Staunen. Darüber hinaus verfügt das Museum über ein großes Konvolut an Fachliteratur, das für Recherchezwecke zugänglich ist.



Georg Balthasar Probst, „Petersburg, Entwurf eines Platzes“ (Detail), 1750, kolorierter Kupferstich auf Blütenpapier, als Guckkastenbild montiert, 26,9 x 39,8 cm

## Jetzt Mitglied werden!

Engagieren Sie sich für Kunst und Papier und werden Sie Mitglied im Museumsverein Düren e.V.! Alle Infos finden Sie unter [www.museumsvereindueren.de](http://www.museumsvereindueren.de)

## Ort der Inklusion

Nicht nur aufgrund der vielen Einrichtungen für Menschen mit Sehbehinderung in Düren, sondern auch wegen eines Selbstverständnisses als Ort der Inklusion setzt das Museum einen Schwerpunkt auf die Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen. Das Design bietet bestmögliche Erkennbarkeit durch eine kontrastreiche optische Gestaltung. Eine Blindenspur führt durch das gesamte Museum. Verschiedene Stationen machen die Ausstellung digital, haptisch und auditiv erfahrbar. Das gesamte Museum ist barrierefrei und verfügt über einen Fahrstuhl und ein WC für Menschen mit Handicap sowie einen Wickeltisch.



## Shop und Café

Der Museumsshop bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Papierprodukten. Von kleinen Erinnerungen an den Ausstellungsbesuch bis hin zu hochwertigen Kunstwerken und Geschenkartikeln aus Papier ist er eine Adresse, die auch unabhängig vom Museumsbesuch angesteuert werden kann. Das Café im Leopold-Hoesch-Museum rundet Ihren Museumsbesuch ab: Genießen Sie werktags Kaffee und Kuchen zu den Öffnungszeiten der Museen. Am Wochenende hält das Café auch warme Köstlichkeiten für Sie bereit.

## Vermittlung

### Papierschöpfen

Beim traditionellen Papierschöpfen steigen die Besucherinnen und Besucher praktisch in das Handwerk des Papiermachens ein. Unter Anleitung des Museumspersonals wird der Zellstoff mit dem Sieb aus der Bütte geschöpft. Nach dem Pressen und Trocknen dürfen die Museumsbesucher ihr eigenes Papier mit nach Hause nehmen. **Jeden Sonntag von 13 – 16 Uhr. Auch individuell buchbar!**

### Papierwerkstatt

In der Papierwerkstatt findet ein großer Teil des museumspädagogischen Programms statt. Hier spiegelt sich die offene und inklusive Ausrichtung des Museums wieder. Helligkeit und Größe des Raumes bieten auch Schulklassen und großen Gruppen Platz beim kreativen Schaffen. Ausgestellte historische Maschinen, wie Pressen und Walzen, dienen nicht nur der Anschauung, sondern kommen auch bei Workshops zum Einsatz. Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und Verweilen ein.

### Workshops

Das Papiermuseum Düren bietet ein stets wechselndes Angebot an Experten- und Künstlerworkshops sowie Ferien- und Wochenendaktionen für Schulklassen, Kindergärten, private Gruppen und Unternehmen zu Themen wie Buchbinden, Kalligrafie, Drucktechniken, Quilling, Faltechniken und vielem mehr. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Website [www.papiermuseum-dueren.de](http://www.papiermuseum-dueren.de).



### Öffentliche Führungen

jeden 1. Sonntag im Monat / 14 Uhr

### Öffentliche Familienführungen

jeden 3. Sonntag im Monat / 11:30 – 13 Uhr

### Individuelle Führungen

Bei privaten Führungen begleiten wir Sie individuell durch die Dauer- und Wechsellausstellungen des Museums. Gern beraten wir Sie zu unserem Angebot. Durch die unmittelbare Nähe ergibt sich auch das besondere Angebot einer Kombiführung durch das Leopold-Hoesch-Museum und das Papiermuseum Düren. Auch bieten wir Ihnen auf Wunsch einen Sektempfang oder ein Catering im Leopold-Hoesch-Museum an.

### Museumsdialoge

Regelmäßig finden Gesprächsrunden und Vorträge rund um das Thema Papier statt. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Website [www.papiermuseum-dueren.de](http://www.papiermuseum-dueren.de).

### Kontakt

Alle Infos sowie das aktuelle Vermittlungsprogramm finden Sie unter [www.papiermuseum-dueren.de](http://www.papiermuseum-dueren.de).

Besucherservice: [b.wolters@dueren.de](mailto:b.wolters@dueren.de), +49 (0) 2421 / 25 25 15

Fragen zum Programm: [j.bruno@dueren.de](mailto:j.bruno@dueren.de), +49 (0) 2421 / 25 25 94

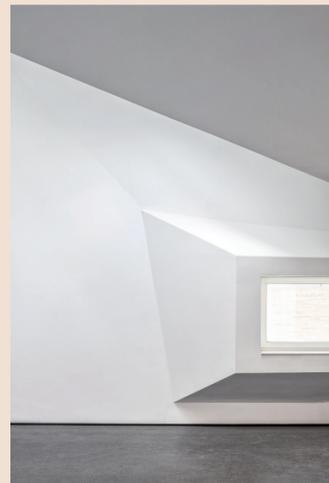
## Förderer

Das Papiermuseum Düren ist ein Museum der Stadt Düren.

Für die großzügige Förderung bedanken wir uns herzlich bei:



**PAPIER  
MUSEUM  
DÜREN**



**Zeitungen, Geldscheine, Spickzettel – das Thema Papier begleitet uns täglich, unabhängig von Alter, kultureller Identität oder individuellen Interessen. Meist erscheint Papier als selbstverständlich. Gebunden als Buch speichert Papier Wissen oder lässt uns in fiktive Welten eintauchen. Wir nehmen unsere Bestellungen in Pappe verpackt vom Paketboten entgegen. Gemeinsame Zeit verschenken wir gerne als Gutschein oder Theaterkarte. Doch wie kann Papier noch eingesetzt werden? Wie wird es eigentlich hergestellt? Und welche Rolle spielt es im digitalen Zeitalter?**

Düren und die Region sind seit fast 450 Jahren von der Papierindustrie geprägt. Bedeutende Dokumente, wie das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Vertrag zur Deutschen Einheit, wurden auf Dürener Papier gedruckt. Bis heute sind in der Region weit über 100 Unternehmen in der Branche aktiv. Seit 1990 wird die Geschichte des Papiers und die des Papierherstellungsprozesses im Papiermuseum Düren präsentiert – seit 2018 im spektakulären Neubau des Kölner Architekten Klaus Hollenbeck.

Das Papiermuseum Düren lädt dazu ein, das Thema Papier durch sinnliches Erleben, Entdecken seiner unterschiedlichen Eigenschaften und Erproben der eigenen Kreativität kennenzulernen. Seine Materialqualitäten, gesellschaftliche Relevanz, Produktionstechnik und Verarbeitung sowie Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und das Thema Papierkunst werden vorgestellt.

Das Papiermuseum Düren ist ein Museum zum Anfassen und legt einen Schwerpunkt auf Inklusion. Medienstationen und Tastobjekte vermitteln die Ausstellungsthemen interaktiv. Beim traditionellen Papierschöpfen und in Workshops können Besucherinnen und Besucher selbst kreativ werden.

**Tauchen Sie ein in die Welt des Papiers!**

## Architektur

Wie ein gefaltetes Blatt Papier erscheint das Papiermuseum Düren in unmittelbarer Nachbarschaft zum Leopold-Hoesch-Museum im Dürener Stadtraum. Der Kölner Architekt Klaus Hollenbeck hat für das preisgekrönte Gebäude drei Archetypen des Papiers zu zentralen Elementen seines Entwurfs gemacht: Faltung, Wasserzeichen und Prägung. So ist der Schriftzug „Papiermuseum Düren“ in lateinischen Buchstaben und in Braille-Schrift in die Fassade geprägt. Ein historisches Wasserzeichenmotiv spielt auf die kulturelle Bedeutung des Papiers an.

Auch im Inneren des Museums erinnern spitze Winkel und schräge Wände an gefaltetes Papier. Die Gestaltung der Dauerausstellung nimmt das Thema auf. Die Konzeption stammt ebenfalls aus der Feder von Klaus Hollenbeck und der Kuratorin Caroline Kaiser (expo2508, Bonn).

WILLKOMMEN IM PAPIERMUSEUM

## Ausstellung

Die Besucherinnen und Besucher erfahren und erleben den Werkstoff Papier in fünf Themenbereichen:

### Geschichte(n) – Wie das Papier uns alle prägte

Im ersten Ausstellungsbereich beschreiben Menschen in einer audiovisuellen Station ihre persönlichen Beziehungen zum Thema Papier. Die Jahrhunderte alte Geschichte der Entwicklung von Papier und die Geschichte der Dürener Papierindustrie in all ihren Facetten werden in diesem Abschnitt präsentiert.

### Wertschöpfung – Von der Faser zum Papier

Der faszinierende Prozess der Papierherstellung wird im Herzen des Museums thematisiert: Von der Frage nach den Ressourcen über die Produktion und Weiterverarbeitung bis hin zum Recycling werden die einzelnen Schritte und Techniken anschaulich vermittelt. Die Schöpfstation macht die Papierherstellung sinnlich erfahrbar. Zu festen Terminen können die Besucherinnen und Besucher unter fachlicher Anleitung selbst Papier schöpfen.



### Visionen – Ein universeller Werkstoff

Die Papierindustrie in Deutschland produziert etwa 23 Millionen Tonnen Papier, Karton und Pappe pro Jahr. Papier findet sich in unserem Alltag wieder und wird gleichzeitig in immer innovativeren Kontexten eingesetzt. Papier als Baumaterial, gedruckte Elektronik, Papier aus Gras und viele andere Anwendungsgebiete werden hier vorgestellt und zeigen, dass Papier mehr sein kann als Schriftträger, Verpackungsmaterial oder Hygieneartikel.

### Ordnung – Gesellschaften strukturieren sich

Ohne Papier wäre die Entwicklung unserer zivilisierten Gesellschaft kaum vorstellbar. Mit Hilfe von Papier kommunizieren, dokumentieren, verwalten und organisieren wir unser Wissen, unseren Besitz und unsere Werte. Zunehmend wandeln sich analoge Ordnungssysteme zu digitalen. Die Konsequenzen sind vielschichtig und beeinflussen unsere Kommunikationsgesellschaft maßgeblich. Erfahren Sie mehr über historische Exponate mit Hilfe Ihres Smartphones!

### Künste – Ausdruck auf und aus Papier

Regelmäßig werden im Bereich Künste wechselnde Ausstellungen aus den Sammlungsbeständen des Leopold-Hoesch-Museums und des Papiermuseums Düren gezeigt. Neben zeitgenössischer Papierkunst werden Maschinen, Luxus-papiere, Wasserzeichen, Objekte aus dem Themenkreis Schriftkultur und Industriegeschichte sowie viele andere besondere Sammlungsstücke präsentiert.



**Papiermuseum Düren**  
Wallstraße 2 - 8  
D - 52349 Düren  
Tel: +49 (0) 2421 / 25 25 61

www.papiermuseum-dueren.de  
museum@dueren.de  
@LHMPAP

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr, Donnerstag von 10 bis 19 Uhr, Montag geschlossen  
An Feiertagen ist das Haus in der Regel geöffnet. Geschlossen ist das Museum an Neujahr (1. Januar), Weiberfastnacht, Karnevalssonntag, Heiligabend (24. Dezember), 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) und Silvester (31. Dezember).

### Ticketpreise

Die aktuellen Eintrittspreise entnehmen Sie bitte unserer Website [www.papiermuseum-dueren.de](http://www.papiermuseum-dueren.de). Die Zahlung mit EC-Karte an der Kasse ist möglich. Hier können Sie auch Gutscheine für einen Museumsbesuch erwerben.

**Jeden ersten Donnerstag im Monat ist der Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher frei!**

### Anreise

Vom Dürener Hauptbahnhof bis zum Papiermuseum sind es ca. 15 Minuten Fußweg. Das Papiermuseum Düren ist über die A4 aus Richtung Köln und Aachen zu erreichen. Öffentliche Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe.

© Fotos: Peter Hinschläger, Gestaltung: Ruth Biniwersi  
© Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren, 2019, Änderungen vorbehalten.

auf ins  
museum!

PAPIER  
MUSEUM  
DÜREN

Ein Museum der  
Stadt Düren  
...lebendig, offen  
-mittendrin-



Präge-/Vergoldepresse, 1910, Firma: Karl Krause, Leipzig, Gusseisen, Messing, Holz, 178 x 90 x 80 cm

